

Protokoll des Online-Meetings AG „Geburtshilfe“ 07.10.2020

Teilnehmende: Frau Wowretzko (Berliner Hebammenverband e.V.), Frau Wolf (ÖGD), Frau Dr. Müller (Berufsverband der Frauenärzte e.V.), Frau Wieners und Herr Beckmann (Geschäftsstelle RTB)

Tagesordnung:

- TOP 1) Stand Flussdiagramm Ablaufplan
- TOP 2) Weiteres Vorgehen

Zu TOP 1: Flussdiagramm Ablaufplan

Das vorliegende Flussdiagramm wurde von Frau Wowretzko weiterbearbeitet und liegt den Anwesenden vor.

Beispielformulierungen: Konsens besteht, dass das vorliegende Diagramm kurz, prägnant, übersichtlich und auf Wesentliches reduziert sein soll. Beispielformulierungen (goldene Sätze) sollen in einer zweiten, ausführlicheren SOP eingefügt werden. In der vorliegenden Fassung ggf. nur kurzes Beispiel.

Einstiegssätze können für eine gezielte Ansprache (Vorliegen von Verdachtsmomenten) und für routinemäßiger Ansprache (kein Vorliegen von Verdachtsmomenten) gleichermaßen nutzbar sein. Sie können auch unterschiedlich sein, wenn z.B. eine konkrete Bezugnahme auf eine vorliegende Verletzung/Beschwerde erfolgt.

Red Flags: Der Kasten „Red Flags“ wird sprachlich gekürzt (jeweils 1-zeilige Aussage) Ggf. können weniger relevante bzw. weniger prägnante Aspekt in der Kurzfassung gestrichen werden. Z.B. wird der Aspekt „geringes Geburtsgewicht“ aus gynäkologischer Sicht als wenig eindeutig gewertet, wenn nicht weitere Aspekte hinzukommen. (niedriges Geburtsgewicht bei älteren Gebärenden).

Die benannte Red-Flags sollen in eine a) diagnostische und b) situative Gruppe sortiert werden.

Für den ÖGD / Zentren sexuelle Gesundheit sind die vorliegenden Red-Flags nicht geeignet (zielgruppenspezifisch begründet). Hier empfiehlt sich ein eigenständiger „Red-Flag“-Kasten.

Gerichtsfeste Dokumentation: Frau Wieners schickt einen Link zu Vordruck und Empfehlungen, der in das Papier eingefügt werden kann. Über die Website des S.I.G.N.A.L. e.V. ist stets die aktuelle Fassung verfügbar.

Die Kontaktdaten zur Gewaltschutzambulanz sollen hier mit aufgenommen und unter den allgemeinen Kontaktadressen gestrichen werden.

Kontaktadressen / Weiterführend

Schwangerenberatung und Babylotsen sollen nur in der Langfassung aufgeführt werden. Vorschlag: 2 Adresskästen, a) spezialisierte Einrichtungen der Antigewaltarbeit b) allgemeine Anlaufstellen im Gesundheits-/Jugendhilfebereich, z.B. Schwangeren- und Erziehungsberatungsstellen, Babylots*innen u.a.

Sprachmittlung: Siehe dazu auch das Protokoll des letzten Treffens.

Weiterhin ist die Dolmetschung durch Begleitpersonen üblich, damit ist eine Ansprache von Gewalterfahrungen überwiegend nicht vertretbar (Sicherheit). Auch Weitervermittlungen kommen in dieser Situation i.d.R. nicht in Frage. Zugang zu prof. Sprachmittlung für ambulante Versorgung muss weiter geklärt/verbessert werden. Eine Vermittlung an die

Zentren sex. Gesundheit und Fam.planung ist theoretisch denkbar (Sprachmittlung dort verfügbar). Angeregt wird Unterlagen in Leichter Sprache (mit Bildern) verfügbar zu haben. Das Thema Sprachmittlung muss weiter bearbeitet werden.

Jugendliche: Jugendliche werden in der Versorgung kaum erreicht, wenngleich ihr Anteil unter den Gewaltbetroffenen hoch ist. Hier sollte weiter geklärt werden, wie die Einwilligungsfähigkeit der Jugendlichen in Fällen sex. Gewalt geprüft und wie ein gutes Netzwerk in die Jugendhilfe geknüpft werden kann. (aktuelle Unterlagen zur Versorgungssituation: Expertise von Fr. Lohse/DIJuF

https://www.dgkim.de/dokumente/expertise_aerztliche_versorgung_minderjaehriger_nach_sexueller_gewalt_5_2018.pdf und Studie von Fr. Blättner, Hochschule Fulda
https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Presse_Service/Hintergrundmaterialien/Verfahrensweise_bei_der_aerztlichen_Versorgung_Minderjaehriger_nach_sexueller_Gewalt_ohne_Einbezug_der_Eltern.pdf

Zu TOP 2: Weiteres Vorgehen

Fr. Müller und Fr. Wowretzko arbeiten besprochene Punkte in Flussdiagramm Ablaufplan ein und arbeiten an einer Langfassung des Ablaufplans. Frau Wieners bietet Unterstützung an bei Bedarf. Fertigstellung bleibt zum 25.11. anvisiert (dann mit eigener Presseerklärung verbinden):

Frau Müller und Fr. Wowretzko überarbeiten das Fallbeispiel für die geplante Presseaktion zum 25.11. (Pressedossier)

Protokoll, 15.10.2020
Beckmann / Wieners, Geschäftsstelle Runder Tisch